IHK Landesarbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg

KONJUNKTURUMFRAGE HERBST 2026

Tourismuskonjunktur Brandenburg Herbst 2026

Ergebnisse der Konjunkturumfrage der IHKs Potsdam, Cottbus und Ostbrandenburg unter den Unternehmen der Brandenburger Tourismuswirtschaft (Gastronomie, Beherbergung, Wassertourismus, Freizeit und Veranstaltungen)

Besserer Sommer, vorsichtiger Ausblick

GESCHÄFTSLAGE
+16
Anteil „gut" minus Anteil „schlecht"
Vorjahr: +9

ERWARTUNGEN
−28
Anteil „besser" minus Anteil „schlechter"
Vorjahr: −25

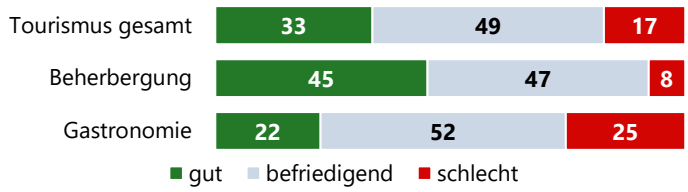
INVESTITIONEN
53 %
der Betriebe investieren
Frühsommer: 52 %

GESCHÄFTSRISIKO
83 %
nennen Energie- und Rohstoffpreise
Vorjahr: 75 %

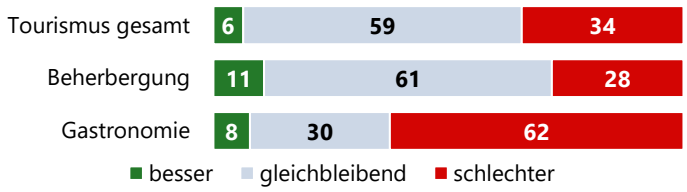
OFFENE STELLEN
30 %
können Stellen nicht besetzen[3]
Vorjahr: 38 %

Beherbergung vorn, Gastronomie holt auf

Aktuelle Geschäftslage (in Prozent)



Erwartungen nächste 12 Monate (in Prozent)

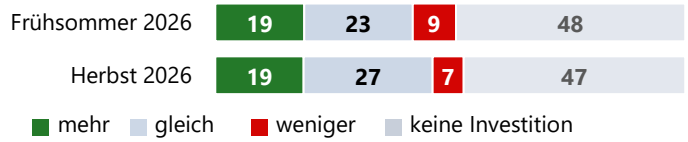


- **Höchster Lagesaldo seit Herbst 2024:** +16 (Vorjahr: +9).
- **Umsätze ziehen an:** 29 % melden Zuwächse (Vorjahr: 15 %).
- **Gastronomie holt auf:** Lagesaldo von −24 auf −3 Punkte.

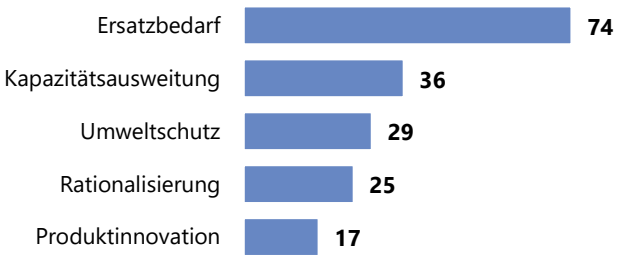
- **Typische Herbstvorsicht:** Saldo −28, aber günstiger als im Herbst 2022 bis 2024.
- **Beherbergung zuversichtlicher** als im Frühsommer (Saldo −17 nach −22).
- **Gastronomie und Beherbergung planen höhere Preise:** 51 % der Betriebe (Vorjahr: 36 %).

Investitionen auf Frühsommerniveau

Geplante Investitionsausgaben (in Prozent aller Betriebe)



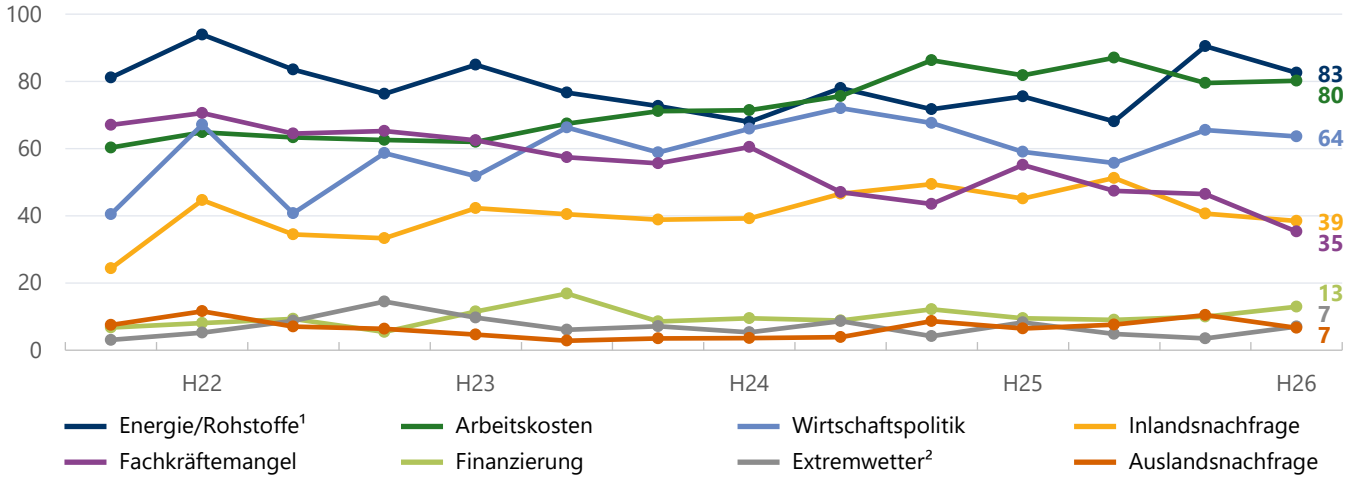
Hauptmotive der Investitionen (in Prozent)



- **Investitionsquote stabil:** 53 % investieren, so viele wie im Frühsommer (Vorjahr: 61 %).
- **Eher mehr als weniger:** 19 % planen höhere, 7 % niedrigere Ausgaben.
- **Umweltschutz gewinnt** an Bedeutung (29 %, Vorjahr: 22 %).

Kosten bleiben das größte Geschäftsrisiko

Größte Risiken für die Geschäftsentwicklung (in Prozent, Mehrfachnennung möglich)



- **Doppelbelastung durch Kosten bleibt Spitzenrisiko:** 83 % nennen Energie und Rohstoffe, 80 % Arbeitskosten. Beide liegen seit Anfang 2024 durchgehend vorn.
- **Fachkräftemangel seltener genannt:** 35 %, niedrigster Wert seit 2022 (Vorjahr: 55 %).
- **Extremwetter verteuert Energie:** Das spüren 50 % in Gastronomie und Beherbergung (Gesamtwirtschaft: 27 %).

Personal: Offene Stellen leichter zu besetzen

Beschäftigung als Saldo, Stellenbesetzung in Prozent

Tourismuswirtschaft	Herbst 2026	Herbst 2025
Erwartete Beschäftigung (Saldo)	**−21**	−24
Offene Stellen längerfristig nicht besetzbar[3]	**30 %**	38 %
Keine Probleme bei der Besetzung[3]	**17 %**	12 %
Derzeit kein Personalbedarf[3]	**53 %**	50 %

- **Bester Wert seit 2022:** 30 % der Betriebe in Gastronomie und Beherbergung finden für offene Stellen kein Personal, im Herbst 2022 waren es 69 %.
- **Gefragt sind Einsteiger und Ausbildungsberufe:** 69 % der Betriebe mit unbesetzten Stellen suchen Kräfte ohne Berufsabschluss, 47 % mit dualer Ausbildung.

HINWEISE

Befragung: 14.09. bis 02.10.2026, 170 Unternehmen der Brandenburger Tourismuswirtschaft (Gastronomie, Beherbergung, Wassertourismus, Freizeit, Veranstaltungen).

Antworten Geschäftslage: gesamt 168, Beherbergung 94, Gastronomie 90.

[1] Getrennt abgefragt: Energiepreise 75 %, Rohstoffpreise 54 %.

[2] Im Bericht 2025 als „Auswirkungen des Klimawandels" bezeichnet, gleiche Antwortkategorie.

[3] Nur Gastronomie und Beherbergung, n = 129.

ANSPRECHPARTNER IN IHRER IHK

IHK Potsdam
Uwe Seibt
uwe.seibt@ihk-potsdam.de
0331 2786-284

IHK Cottbus
Claudia Brüschle
claudia.brueschle@cottbus.ihk.de
0355 365-1403

IHK Ostbrandenburg
Manuela Neumann
neumann@ihk-ostbrandenburg.de
03362 88879-12

Quelle: IHKs Potsdam, Cottbus und Ostbrandenburg, Konjunkturumfrage Herbst 2026, Land Brandenburg (Befragungszeitraum 14.09. bis 02.10.2026)